

# NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur
Sitzungsnummer	JSSSK/005/21-26
Sitzungsdatum	Dienstag, den 16.11.2021
Sitzungsbeginn	18:30 Uhr
Sitzungsende	20:50 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg, Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

## Teilnehmerliste

### Vorsitzende

Frau Martina Pfanmüller

### Mitglieder

Herr Mark Bansemer	in Vertretung für Erich Wagner
Herr Achim Güssgen-Ackva	in Vertretung für Dr. Regina Bechstein-Walther
Herr Klaus-Peter Junker	
Frau Runa Neuwirth	
Herr Mehmet Turan	
Herr Bernd Wagner	in Vertretung für Sybille Wodarz-Frank
Herr Sven Weiberg	in Vertretung für Bernd Baier

### Schriftführer

Herr Sebastian Dein

### Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Hendrik Hollender  
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack

### Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak  
Frau Erste Stadträtin Marion Götz  
Herr Stadtrat Gerhard Bohl  
Herr Stadtrat Alfons Janke  
Frau Stadträtin Evelyn Weiß

### Verwaltung

Frau Christine Diegel	
Herr Michael Leicht	anwesend zu TOPs 1-3
Frau Ann Kathrin Magic	anwesend zu TOPs 1-3

### Abwesenheit:

Ausschussvorsitzende Pfanmüller eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

Sie stellt den Antrag, die Reihenfolge der Tagesordnung aufgrund der bereits anwesenden und für später noch angekündigten Experten entsprechend der nachfolgenden Auflistung umzustellen. Diesem Vorschlag folgt der Ausschuss **einmütig**.

Stadtverordneter Wagner stellt sodann den Antrag, den neuen TOP 3, **DS-Nr. 16-21/1751, Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) inkl. Mobilitätskonzept**, wegen Beratungsbedarfs von der Tagesordnung zu nehmen. Die anschließende Abstimmung darüber erbringt ein Ergebnis von 4 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen, **sodass die Vorlage auf der Tagesordnung verbleibt**.

## Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Mitteilungen der Dezernenten
1.1		Gutscheine für Senioren
1.2		Förderprogramm "Aufholen nach Corona"
1.3		Einladung Fotoausstellung
2	16-21/1698/1	Umsetzung der Brunnenstele Fünffingerplatz; hier: Beantwortung der Fragen des Ausschusses JSSSK und endgültige Beschlussfassung
3	16-21/1751	Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) inkl. Mobilitätskonzept hier: Beschlussfassung
4	21-26/0168	Antrag der FDP-Fraktion vom 08. September 2021; hier: Prüfantrag Mehr Wertschätzung für das lokale Ehrenamt
5	21-26/0195	Vertragsverlängerung „Quartiersmanagement der östlichen Altstadt, mit dem Diakonischen Werk Wetterau
6	21-26/0160	Antrag der SPD-Fraktion vom 31.08.2021; hier: Begegnung auf der "Kleinen Freiheit"
7		Verschiedenes

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

### 1. Mitteilungen der Dezernenten

#### 1.1. Gutscheine für Senioren

Bürgermeister Antkowiak berichtet, dass derzeit - wie in der letzten Sitzung mitgeteilt - anstelle des Seniorennachmittages auf dem Herbstmarkt Gutscheine für die heimische Gastronomie an die Senioren ausgegeben werden.

#### 1.2. Förderprogramm "Aufholen nach Corona"

Bürgermeister Antkowiak berichtet, dass die Verwaltung für das Förderprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ zwei Anträge gestellt habe. Diese betreffen den Kinderplanet mit Kosten in Höhe von rund 30.000 € und einige Angebote im Junity in Höhe von rund 25.000 €. Der Zuschussbescheid stehe jedoch noch aus.

#### 1.3. Einladung Fotoausstellung

Bürgermeister Antkowiak erinnert an die Einladung zur Fotoausstellung über jüdische Ritualbäder, die im Wetterau-Museum aufgrund des Jubiläumsjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ noch bis zum 09.01.2022 läuft.

**2. 16-21/1698/1 Umsetzung der Brunnenstele Fünffingerplatz; hier: Beantwortung der Fragen des Ausschusses JSSSK und endgültige Beschlussfassung**

Bürgermeister Antkowiak verweist auf die umfangreiche Vorlage und die weiteren Anregungen des Ortsbeirates Kernstadt, die in die Überlegungen aufgenommen werden sollen.

Im Verlauf der anschließenden Debatte mit Wortbeiträgen der Stadtverordneten Bamsemer, Turan, Weiberg, Güssgen-Ackva, Junker, Wagner, sowie Bürgermeister Antkowiak und Erster Stadträtin Götz beantworten Amtsleiterin Diegel und Grünplanungsabteilungsleiter Leicht einige Fragen des Gremiums.

Die zwischenzeitlich im Rahmen der Diskussion angesprochene Thematik der Außenbewirtschaftung und deren zu erwartende Folgeprobleme in der östlichen Altstadt wie Lärmbeschwerden, Müll, versperrte Rettungswege und damit zusammenhängende schwierige Einsätze der Ordnungspolizei, sowie auch die damalige umstrittene Altstadtsanierung solle nicht mit dem Inhalt dieser Vorlage vermischt werden.

Bürgermeister Antkowiak schlägt als Kompromiss vor, die Vorlage heute zu beschließen und nach dem Wegbau von Brunnen und Stele dem Ausschuss einen Gestaltungsvorschlag des Platzes zu präsentieren, den dieser dann noch konkretisieren könne. Dadurch könne über die im Verlauf der Diskussion umstrittene Rundbank oder andere Sitzgelegenheiten zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

Es ergeht der Antrag der Vorsitzenden Pfannmüller, Punkt 2 der Vorlage wie folgt zu ändern und die beiden Punkte der Vorlage getrennt voneinander abzustimmen:

1. Der Brunnen am Fünf-Finger-Platz wird demontiert. Die mittige Brunnensäule wird ausgebaut und im Rathauspark neu aufgestellt.
2. An gleicher Stelle des Fünf-Finger-Platzes wird ein Ginkgo gepflanzt ~~und eine Rundbank errichtet.~~ **Über die Frage der Sitzgelegenheiten wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen  
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1

**3. 16-21/1751 Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) inkl. Mobilitätskonzept hier: Beschlussfassung**

Bürgermeister Antkowiak rekapituliert, dass das ISEK am 05.10.2021 durch die FIRU präsentiert wurde und übergibt das Wort an Planungsabteilungsleiterin Magic. Diese gibt einige ergänzende Informationen und wirbt für einen baldigen Beschluss der Vorlage, unter anderem, da das Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen derzeit teilweise auf der Grundlage eines noch nicht beschlossenen ISEKs handle und die an der Aufstellung beteiligten Bürgerinnen und Bürger nicht durch eine zu lange Laufzeit der Beratungen frustriert werden sollten. Bürgermeister Antkowiak ergänzt, dass es ohne beschlossenes Stadtentwicklungskonzept in Zukunft schwerer werde, von höherer Stelle Fördermittel zu generieren.

In der anschließenden ausführlichen Debatte beteiligen sich die beiden Erstgenannten, sowie Erste Stadträtin Götz, Stadtverordnetenvorsteher Hollender und die Stadtverordneten Weiberg, Güssgen-Ackva, Bamsemer, Wagner, Pfannmüller, Turan und Junker. Stadtverordneter Wagner stellt sodann den Antrag, die Vorlage im Geschäftsgang zu halten und auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses zu nehmen.

Vorsitzende Pfannmüller lässt über den **Antrag auf Vertagung** abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

zurückgestellt  
Ja 5 Nein 3 Enthaltung 0

**4. 21-26/0168 Antrag der FDP-Fraktion vom 08. September 2021;  
hier: Prüfantrag Mehr Wertschätzung für das lokale Ehrenamt**

Mitglied Güssgen-Ackva begründet kurz den Antrag. Im Anschluss erläutert Amtsleiterin Diegel, welche Vergünstigungsangebote es in Friedberg über die Ehrenamtskarte des Landes Hessen schon gibt. Sie empfiehlt die Homepage [www.deineehrenamt.de](http://www.deineehrenamt.de), wo ein filtern von Angeboten nach Landkreis + Stadt möglich ist.

Nach weiteren Redebeiträgen von Mitglied Güssgen-Ackva und Stadtverordnetenvorsteher Hollender schlägt ersterer vor, den **Antrag im Geschäftsgang zu belassen**. Diesem Vorschlag folgt der Ausschuss einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

zurückgestellt

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**5. 21-26/0195 Vertragsverlängerung „Quartiersmanagement der östlichen Altstadt, mit dem Diakonischen Werk Wetterau**

**Beschluss:**

Der am 11.08.2016 geschlossene Vertrag mit dem Diakonischen Werk Wetterau über die Leistungen des Quartiersmanagements in der östlichen Altstadt wird mit einer entsprechenden Kostensteigerung (Tarifierhöhung, Preissteigerung bei Personalnebenkosten usw.) und einer beidseitigen Kündigungsklausel verlängert.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vertragsdetails zu verhandeln und die finanziellen Mittel dementsprechend einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**6. 21-26/0160 Antrag der SPD-Fraktion vom 31.08.2021;  
hier: Begegnung auf der "Kleinen Freiheit"**

Der Vorsitzende des Friedberger Geschichtsvereines Lothar Kreuzer erhält das Wort und verliest eine ausführliche Stellungnahme zu dem Vorhaben und insbesondere den eventuell auszuwählenden Personen, die dem Protokoll als **Anlage** beigelegt wird.

Stadtverordneter Bansemer entschuldigt sich für die Kommunikationsprobleme hinsichtlich der Einladung von Lothar Kreuzer und Professor Peter Schubert im Vorfeld der Sitzung, dankt für die Ausführungen und begründet nochmals den Antrag.

Sodann erhält Professor Schubert das Wort und gibt Hinweise, wie man solche Statuen gut im Sinne einer „kommunikativen Lösung“ und mit einem gewissen „intelligenten Witz“ in das Stadtbild integrieren könnte, ohne ein „klassisches Denkmal“ im althergebrachten Sinne zu errichten. Er schlägt vor, es als gezielten Künstlerwettbewerb mit Honorar und gewissen Vorbedingungen auszuschreiben und die Künstler dann kreativ arbeiten zu lassen, dafür müssten jedoch die Namen der darzustellenden Personen zuvor feststehen.

Nach anschließender ausführlicher Diskussion der Stadtverordneten Wagner, Güssgen-Ackva, Bansemer, Neuwirth, Junker, Pfannmüller, sowie Stadtverordnetenvorsteher Hollender, Bürgermeister Antkowiak und den Experten Kreuzer und Schubert schlägt Ausschussvorsitzende Pfannmüller vor, den Antrag **im Geschäftsgang zu belassen** und ihn in der nächsten Sitzung insbesondere hinsichtlich der Personenauswahl zu konkretisieren. Diesem folgt der Ausschuss einstimmig.

Einen eventuellen Antrag auf Einstellung von Haushaltsmitteln müsse die antragstellende Fraktion im Haupt- und Finanzausschuss stellen, erläutert Bürgermeister Antkowiak abschließend.

Abstimmungsergebnis:  
zurückgestellt  
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

## **7. Verschiedenes**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Vorsitzende Pfanmüller die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

\_\_\_\_\_  
gez.: Pfanmüller  
(Vorsitzende)

\_\_\_\_\_  
gez.: Dein  
(Schriftführer)